



PRESSEMITTEILUNG

Medienpädagogik fördert Sprachentwicklung und Denkvermögen

Warum Kindertagesstätten den Umgang mit digitalen Medien vermitteln

Karlsruhe (ts). Digitale Medien sind aus unserem Alltag längst nicht mehr wegzudenken. Kinder wachsen in einer Welt auf, in der sie allgegenwärtig sind. Die Frage nach einem kindgerechten Umgang mit Medien ist daher von hoher Relevanz. Gerade im Hinblick auf die frühe Nutzung digitaler Geräte sind viele Eltern und Pädagog*innen verunsichert. Die Diskussion um eine alters- und entwicklungsgerechte Medienerziehung wird kontrovers und widersprüchlich geführt. Die Kita Bernstein der AWO Karlsruhe gemeinnützige GmbH zeigt mit ihrem beispielhaften Engagement, dass Medienpädagogik einen wertvollen Beitrag leisten kann, um Kinder bei ihrer Entwicklung zu selbstbewussten und kompetenten Persönlichkeiten zu begleiten. Das pädagogische Handeln in der Kita Bernstein erfolgt entlang der Vorgaben des infans-Konzeptes. Durch gezielte Beobachtungen werden die Interessen der Kinder erfasst. Orientiert an diesen Interessen erhalten die Kinder in den Bildungsbereichen „Bildungsangebote“. Ergänzend dazu werden über die Impulsangebote der Pädagog*innen weitere gezielte Bildungsangebote initiiert.

Verantwortungsbewusster Umgang dank Tablet-Führerschein

Der Tablet-Führerschein ist ein wichtiger medienpädagogischer Baustein, um einen verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Medien zu vermitteln. Er befähigt Kinder, digitale Inhalte nicht nur zu konsumieren, sondern sich Wissen anzueignen und selbst etwas zu gestalten. Nach dem erfolgreichen Erwerb des Tablet-

Führerscheins nutzen sie die digitalen Medien in der Medienecke zum Lernen, Entdecken und Forschen. Ein Beispiel für die praktische Anwendung der Medienpädagogik ist der Umgang mit Fragen, auf die die Pädagog*innen zunächst auch keine Antwort haben. So erging es Shawn Fillmore, einer pädagogischen Fachkraft aus der Kindertagesstätte Bernstein, als er gefragt wurde, ob Elefantenbabys schon Stoßzähne hätten. Um diese Frage zu beantworten, griff er kurzerhand zum Tablet und startete eine Bildersuche bei Google. Das Tablet dient aber nicht nur der Wissensvermittlung, sondern auch der kreativen Entfaltung. Bei Ausflügen auf den Spielplatz oder in den Wald wird das Tablet manchmal mitgenommen. Die Kinder nehmen damit Videos auf. Natürlich wird das Video anschließend zusammen mit Shawn Fillmore geschnitten. Als nächstes Projekt ist ein Stop-Motion-Film geplant, der eine spannende Piratengeschichte erzählt. Für die Dreharbeiten bringt Shawn Fillmore professionelles Equipment wie Greenscreen, Tablet-Stativ und die passende Beleuchtung mit. Die Kinder sind dabei nicht nur Zuschauer*innen, sondern aktiv in die Drehbuchentwicklung und Umsetzung eingebunden.

Hochwertige und ganzheitliche Bildung und Erziehung

Durch medienpädagogische Angebote in baden-württembergischen Kindergärten können Kinder spielerisch ihre sprachlichen und kognitiven Fähigkeiten verbessern sowie ihre Problemlösungs- und Entscheidungsfähigkeit stärken. Gleichzeitig lernen sie ein Bewusstsein für den verantwortungsvollen und sicheren Umgang mit digitalen Medien zu entwickeln. Dabei werden auch die Ziele der Bildungs- und Entwicklungsfelder "Sprache" und "Denken" aus dem Orientierungsplan für Bildung und Erziehung umgesetzt. Dieser wurde 2006 vom Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg mit dem Ziel entwickelt, eine pädagogische Grundlage für eine qualitativ hochwertige und ganzheitliche Bildung und Erziehung von Kindern in Kindertageseinrichtungen zu schaffen. Er orientiert sich an ihren Bedürfnissen, Interessen und Fähigkeiten und gibt den pädagogischen Fachkräften Handlungsempfehlungen zur individuellen Förderung in verschiedenen Bildungs- und Entwicklungsfeldern. Ziel ist es, die Kinder bestmöglich in ihrer Bildung und Entwicklung zu unterstützen.



Bildunterzeile: Kreativ und digital: In der AWO Kita Bernstein entsteht ein Stop-Motion-Film über ein Piraten-Abenteuer.

Ansprechpartnerin für Journalist*innen:

Somajeh C. Tewolde

Stabsstelle Marketing

AWO Karlsruhe gemeinnützige GmbH



Tel: 0721 35007 168

Mobil: 0151 44544999

E-Mail: s.tewolde@awo-karlsruhe.de

Der AWO Kreisverband Karlsruhe-Stadt e.V. bietet viele soziale Dienstleistungen an, die in einer gemeinnützigen GmbH organisiert sind. Dazu gehören 90 Einrichtungen mit Angeboten für alle Generationen und Lebenslagen. Unsere 1.600 hauptamtlichen Mitarbeiter*innen beraten, unterstützen und begleiten Menschen in allen Lebenslagen, wie z. B. in unseren 18 Kindertagesstätten, in der Kinder- und Jugendhilfe, bei Pflegeplätzen für Senior*innen, mit der Mobilen Pflege und Betreuung, in der Tagespflege, mit dem AWO Menü – Essen auf Rädern, bei Arbeitslosigkeit, Drogenabhängigkeit, psychischen Erkrankungen, bei Obdachlosigkeit, u. v. m. Als einer der größten Arbeitgeber in Karlsruhe schreiben

wir auch immer wieder interessante Stellenangebote aus. In den Bereichen Pflege, Hauswirtschaft und Erziehung stehen 118 Ausbildungsplätze zur Verfügung. Die AWO Karlsruhe bietet zudem vielfältige Möglichkeiten für ein ehrenamtliches Engagement. Professionelle Fort- und Weiterbildungsangebote mit spannenden Inhalten von ausgewählten Referent*innen finden Sie im aktuellen Kursprogramm der AWO Akademie.

Weitere Informationen finden Sie auf: www.awo-karlsruhe.de
Folgen Sie uns auch auf : <https://www.facebook.com/awokarlsruhe/>
und auf Instagram : <https://www.instagram.com/awokarlsruhe/>